

Grußwort an die Delegierten des 67. DSB- Delegiertentages 2016 in Augsburg

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Albert Ritter,

BERiD, der Bundesverband für die Bildung der Kinder beruflich Reisender, begrüßt Sie zu diesem wichtigen Delegiertentag in Augsburg.

Wir wissen, dass gesunde wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch wichtig für die Bildungsfragen der reisenden Kinder und Jugendlichen sind. Der DSB ist für BERiD und das Thema „Bildung“ in den vergangenen 25 Jahren ein wichtiger Gesprächspartner geworden. **Dafür danken wir und wünschen dem Delegiertentag einen guten Verlauf.**



Martin L

Grußwort an die Delegierten des Landesverbandes des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller Hamburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
BERiD, der Bundesverband für die Bildungsfragen der Kinder beruflich Reisender, begrüßt Sie zu Ihrem Verbandstag in Hamburg.

BERiD bearbeitet die Bildungsfragen reisender Kinder nahe an der Lebenswirklichkeit von Schaustellern. Vieles ist in den vergangenen 25 Jahren in Deutschlands erreicht worden, vieles muss aber auch noch erarbeitet werden. Gemeinsam.

BERiD wünscht Ihrer Tagung gute Ergebnisse.



Martin L

Berufsbildung für reisende Jugendliche

Essen. Mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatte sich am 07.12.2015 eine kompetente Runde in Berufsbildungsfragen für Jugendliche aus Schaustellerfamilien aus dem **Schulministerium NRW**, den



Berufsverbänden und den **Herner Berufskollegs** in Essen versammelt. Die Berufskollegs berichteten, dass die **BEKOSCH-Angebote** inzwischen feste Größen sowohl für die Schulen als auch für die Schausteller seien. Die Kurse würden in Verbindung mit Fernlernen angeboten, sodass sie die Anrechnung auf die Berufsschulpflicht ermöglichen. Zwischen 40 und 50 Jugendliche nehmen an den Herner Kursen teil. Angeregt wurde aus der Gesprächsrunde, ob nicht die Vorbereitung auf die **IHK-Prüfung zum Einzelhandelskaufmann** auch in NRW – wie bereits in Hessen – angeboten werden sollte.

Europa-Projekt „Lernpaten“

Langerwehe. Über ein Jahr musste **Bundeskoordinator Rudolf Rosarius** mit unterschiedlichen Behörden und Institutionen verhandeln, um die Frage der Unfallversicherung für Lernpaten in Deutschland zu klären. Die Unterstützung der Ehrenamtler in dieser Frage ist nicht so leicht zu erlangen. Schließlich war es die **Evangelische Kirche im Rheinland**, die eine entsprechende Regelung gefunden hat. BERiD ist sehr dankbar, dass nunmehr das erste **Pilotprojekt** ab dem 01.02.2016 laufen kann. Weitere Informationen unter: www.berid.de - Lernpaten



Ergänzende Lernorte – Mobile Schulen für reisende Kinder

Arnsberg. In der Nähe von Standplätzen der Schaustellerfamilien sollen vermehrt zusätzliche Lernräume für die Erledigung von Hausaufgaben und Förderung reisender Kinder geschaffen werden. Das können z.B. **Schulen, Verwaltungsgebäude, kirchliche Gemeindehäuser** sein. Wo solche Räumlichkeiten nicht in der Nähe sind, können mobile Schulwagen eine Lösung sein. Inzwischen gibt es in 7 Bundesländern solche „ergänzenden Lernorte“. Das jüngste Kind ist seit November 2014 das Schulmobil der **Bezirksregierung Arnsberg (NRW)**. Die Auswertung nach einem Jahr Praxis zeigt, dass alle Beteiligten hoch zufrieden sind. Die **Vorteile des Schulmobils** „am Platz“ sind ein ganz kurzer Weg für die Kinder, vertraute Lehrkräfte (Bereichslehrkräfte), gute Ausstattung des Wagens, Erhöhung der Lernzeiten auf das Zwei- bis Dreifache (!), intensiver Kontakt zu Eltern, Teamarbeit der Bereichslehrkräfte. Ein voller Erfolg also. Wünschenswert ist die Entwicklung weiterer ergänzender Lernorte in allen Bundesländern. Da in jedem Bundesland die Rahmenbedingungen vor Ort unterschiedlich sind, müssen für jedes Schulmobil eigene Beschaffungs-lösungen gefunden werden.



Auskünfte zur Beschaffung und Finanzierung eines mobilen Schulwagens:

Ltd. Regierungsschuldirektor Alfred Aßmann, Bezirksregierung Arnsberg (alfred.assmann@brar.nrw.de) oder weitere Infos auf der **BERiD-Webseite** (www.berid.de/informationsangebote/merkblaetter).

Einheitliche Bildungs-Hotline für reisende Kinder in Deutschland

Essen. Die von BERiD organisierte **Bildungshotline für Eltern** wird gut angenommen. Die telefonische Beratung ist eine besonders gute Möglichkeit für Eltern, die bislang noch keine Betreuung ihrer Kinder durch Bereichslehrkräfte haben bzw. für Eltern, deren Kinder erst noch eingeschult werden.



Die Hotline-Nummer lautet: 0170-2028023.

BERiD dankt dem Verein „**Schule im Circus e.V.**“, der die Leitungskosten für die Hotline übernimmt.

Berufsbildungsprojekt „INVET“

Herne. Wie können die Kenntnisse und Fertigkeiten, die reisende Kinder im Laufe ihrer Kindheit und Jugend im elterlichen Betrieb erwerben, für eine **spätere Berufsausbildung** genutzt werden. Mit dieser Frage beschäftigt sich das EU-Projekt „INVET“. Die Projektleitung liegt beim **Mulvany-Berufskolleg** in Herne (Oberstudienrat **Franz-Josef Berkenkötter**). Auch reisende Jugendliche sollen berufliche Qualifikationen, z.B. eine Berufsausbildung, erwerben und bescheinigt bekommen. Dabei soll das bisher im elterlichen Geschäft Erlernte angerechnet werden können. Fachleute aus Deutschland und den Niederlanden entwickeln zur Zeit Beispiele, wie im Laufe der Jahre in der Praxis erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse ermittelt und bescheinigt werden können. Mit eingebunden ist die **Industrie- und Handelskammer Bochum**.



BERiD-Präsidium gewählt

Hamm. Das alte Präsidium ist auch das neue Präsidium. Einstimmig hat die BERiD- Mitgliederversammlung am 28.10.2015 in Hamm sein Präsidium für weitere drei Jahre einstimmig wiedergewählt. **Martin L. Treichel** wurde als Präsident ebenso bestätigt wie Helga Sinner (Schule im Circus e.V.), **Sandra Wolf** (Niedersächsischer Landesverband der Schausteller) als Vizepräsidentinnen sowie **Andreas Horlbeck** (DSB) als Vizepräsident.

Neue Mitglieder

Hamm. Gleich drei neue Mitgliedsverbände/Einrichtungen konnten die BERiD-Mitglieder auf der Mitgliederversammlung am 28.10.2015 in Hamm begrüßen. So sind das **DSB-Bildungswerk**, die **Evangelische Circus- und Schaustellerseelsorge** (vertreten durch **Pfr. Torsten Heinrich**) sowie die **Katholische Circus- und Schaustellerseelsorge** (vertreten durch **Pfr. Sascha Ellinghaus**) BERiD-Mitglieder geworden. Damit haben die Kirchen eine gute Tradition aufgenommen. Seit Jahrzehnten setzen sie sich für eine solide Bildung der reisenden Kinder bei der Politik ein. Unterrepräsentiert sind die süd- und ostdeutschen Schaustellerverbände. Hier würde sich BERiD über Verstärkung freuen.



KiTas für reisende Kinder

Bielefeld. Bislang waren alle Bemühungen vergeblich, die Konferenz der Jugendminister dafür zu interessieren, wie die vorschulische Bildung reisender Kinder verbessert werden kann. BERiD hat mit seinen Fachleuten nun in einem einjährigen Arbeitsprozess eine Vorlage erarbeitet, die Möglichkeiten einer vorschulischen Bildung für reisende Kinder beschreibt. Im Anschluss an einen Termin mit der **Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen**, **Annette Kurschus**, im westfälischen Geseke will BERiD im Frühjahr 2016 mit der Evangelischen Kirche von Westfalen hierzu das Gespräch aufnehmen.



KMK-Länderkonferenz und BERiD-Arbeitskreise 2016 in Hamburg

Die Länderkonferenz der
Kultusmi
nisterien



(KMK-
Länderko

**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

nferenz) tagt am 20./21.
Januar in Hamburg.
Vorbereitend treffen sich am
20.01.2016 ebenfalls in
Hamburg die **BERiD-
Arbeitskreise Schausteller
und Circus**. Dort haben Eltern
und Verbände die Möglichkeit,
ihre Erfahrungen mit den
Schulangeboten für reisende
Kinder in den Bundesländern
auszutauschen. Anschließend
gibt es die **Gemeinsame
Konferenz** mit den
Vertretern/-innen der
Ministerien. Ein zentraler
Punkt dort wird sein, in
welcher Form die Ministerien
künftig über die ergriffenen
Maßnahmen berichten, die
BERiD ihnen gegenüber vor
einem Jahr angesprochen hat.

DSB-Bundesdelegiertentag und INTERSCHAU in Augsburg

Augsburg. Der Deutsche
Schaustellerbund hält seinen
Bundesdelegiertentag vom
22.-24.01.2016 in Augsburg
ab. Parallel gibt es seit vielen
Jahren erstmalig wieder die
INTERSCHAU, die große
Schaustellermesse. Die
**Evangelische und Katholische
Circus- und
Schaustellerseelsorge,**

Bildungseinrichtungen wie die
**Schule
für
Circuskin
der
NRW,
der
Verein
„Schule**



im Circus“ und **BERiD** werden auf der Messe mit einem Informationsstand vertreten sein und auf die Bildungsmöglichkeiten für reisende Kinder aufmerksam machen. Deutschland hat inzwischen im europaweiten Vergleich eine gut entwickelte Infrastruktur für die Bildung reisender Kinder, insbesondere für Schaustellerkinder.

BERiD-Leistungen

BERiD arbeitet ehrenamtlich und berät Eltern, Lehrkräfte, Schulen und Politik. BERiD bietet die kosten-lose **Eltern-Hotline** an. BERiD setzt sich bei Politik und Verwaltungen für das Bildungsrecht reisender Kinder ein. BERiD betreibt zwei **Webseiten: www.schule-unterwegs.de; www.berid.de.** Zweimal jährlich erscheint der **BERiD-Newsletter**. BERiD gibt **Merkblätter** für Eltern, Schulen und Schulaufsicht heraus. BERiD initiiert **Projekte** wie die „Ergänzenden Lernorte“ oder „Lernpaten“.



Verband zur Förderung der
schulischen Bildung und Erziehung
von Kindern der Angehörigen
reisender Berufsgruppen in
Deutschland e.V.

**Wege entstehen,
indem man sie geht.**

BERiD - Newsletter

*Aktuelle Bildungsinformationen
für beruflich Reisende:*

www.berid.de
www.ente.nu
www.schule-unterwegs.de

Büro Bonn
BERiD c/o BSM
Adenauerallee 48
53113 Bonn

Bildungstelefon für
reisende Eltern:
0170 - 2028023

BERiD-Präsidium:

Martin L. Treichel
Helga Sinner
Andreas Horlbeck
Sandra Wolf

BERiD-Beirat:

Präses i.R. Dr. Alfred Buß, Unna
Prof. Dr. Christian Gleser, PH Karlsruhe
Ministerialrat i.R. Winfried Jehkul
Min. a.D. Wolfram Kuschke, Lünen
Barbara Manschmidt, Bielefeld
v. Bodelschwingshe Stiftungen

V.i.S.d.P.:

Martin L. Treichel
Kesselstr. 20
59494 Soest
Tel.: 02931-704 7989
Email: martin.treichel@web.de